

(Download pdf ebook) Selbstbild und Auszlig;enwahrnehmung der Polizei ndash; Sozialisation im Polizeivollzugsdienst (German Edition)

# Selbstbild und Auszlig;enwahrnehmung der Polizei ndash; Sozialisation im Polizeivollzugsdienst (German Edition)

*Sabine Dorsheimer*

*ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook*



#4209558 in eBooks 2009-08-12 2009-08-12 File Name: B007RRLRAG | File size: 67.Mb

**Sabine Dorsheimer : Selbstbild und Auszlig;enwahrnehmung der Polizei ndash; Sozialisation im Polizeivollzugsdienst (German Edition)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Selbstbild und Auszlig;enwahrnehmung der Polizei ndash; Sozialisation im Polizeivollzugsdienst (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Organisation und Verwaltung, Note: 2,0, Helmut-Schmidt-

Universität - Universität der Bundeswehr Hamburg, Veranstaltung: Seminar: Polizei und Innere Sicherheit, Sprache: Deutsch, Abstract: *„Die Polizei – Dein Freund und Helfer“*; Dieses Sprichwort aus dem deutschen Volksmund beschreibt ein Bild der Polizei, wie es in der deutschen Gesellschaft viele Jahre vorherrschte. Ob dies in der heutigen Zeit noch aktuell ist, lässt manche im Zuge des gesellschaftlichen und sozialen Wandels zweifeln. Die Polizei sieht sich aktuell, bei einer stetig steigenden Kriminalitätsrate und mangelndem Personal, immer größeren Herausforderungen gegenüber. Im Zuge dieses gesellschaftlichen Wandels spielt vor allem der Begriff *Identität* eine entscheidende Rolle. Polizeibeamten werden die unterschiedlichsten *Identitätsstiftenden* Merkmale zugeschrieben. Auch wenn diese meist *affektive* Zuschreibungen der Gesellschaft widerspiegeln, sind es doch die *Polizeibeamtenselbst*, die einem bestimmten Ideal des *Polizeiberufes* nachstreben (Bosold 2006: 72f.). 1. Dies führt zu einer *Auslegung* der *Polizeibeamten* in der *Bevölkerung*, welche die eigene Wahrnehmung stark beeinflussen kann. Die Polizei verfügt daher zum Teil über ein eigenes *Leitbild*, welches es ihnen ermöglicht, ein recht deutliches *Selbstbild* im Bezug auf ihren Beruf trotz aller *internen* und *externen* Widrigkeiten aufzuzeigen. Dieses *Selbstverständnis* entwickelt sich bereits bei der Entscheidung für eine *Bewerbung* als *Polizeibeamter* im *Polizeivollzugsdienst*. So wird zum Beispiel bei der *hessischen* Polizei sehr deutlich beschrieben: *„Das Leitbild soll der einzelnen Beamtin und dem einzelnen Beamten als Orientierung dienen und die Identifikation mit der Aufgabe fördern, den Schutz der Rechte der Bürgerinnen und Bürger als Zentrum des Handelns der Polizei zubegreifen“*; (Behr 2006: 36). Ob es das dann wirklich kann ist fraglich. Ziel dieser Arbeit ist es daher zu zeigen, welches *Selbstbild* die *Polizei* gerade im *Zuge* des *gesellschaftlichen* Wandels hat. Dazu gehört vor allem die *Auslegung* der *Polizei* durch die *Gesellschaft* und deren Einfluss auf das *eigene Selbstbild*. Hinzu kommt die *generelle* Entscheidung für den *Beruf* des *Polizeibeamten*. 2. Die hier gestellte *Forschungsfrage* lautet demnach: *Inwiefern* stimmt das *Selbstbild* der *Polizei* im *Polizeivollzugsdienst* mit der *Auslegung* der *Bevölkerung* überein? Lassen sich *Unterschiede* durch den *gesellschaftlichen* Wandel und den damit einhergehenden *Werte-* und *Normenverfall* erklären? [...]